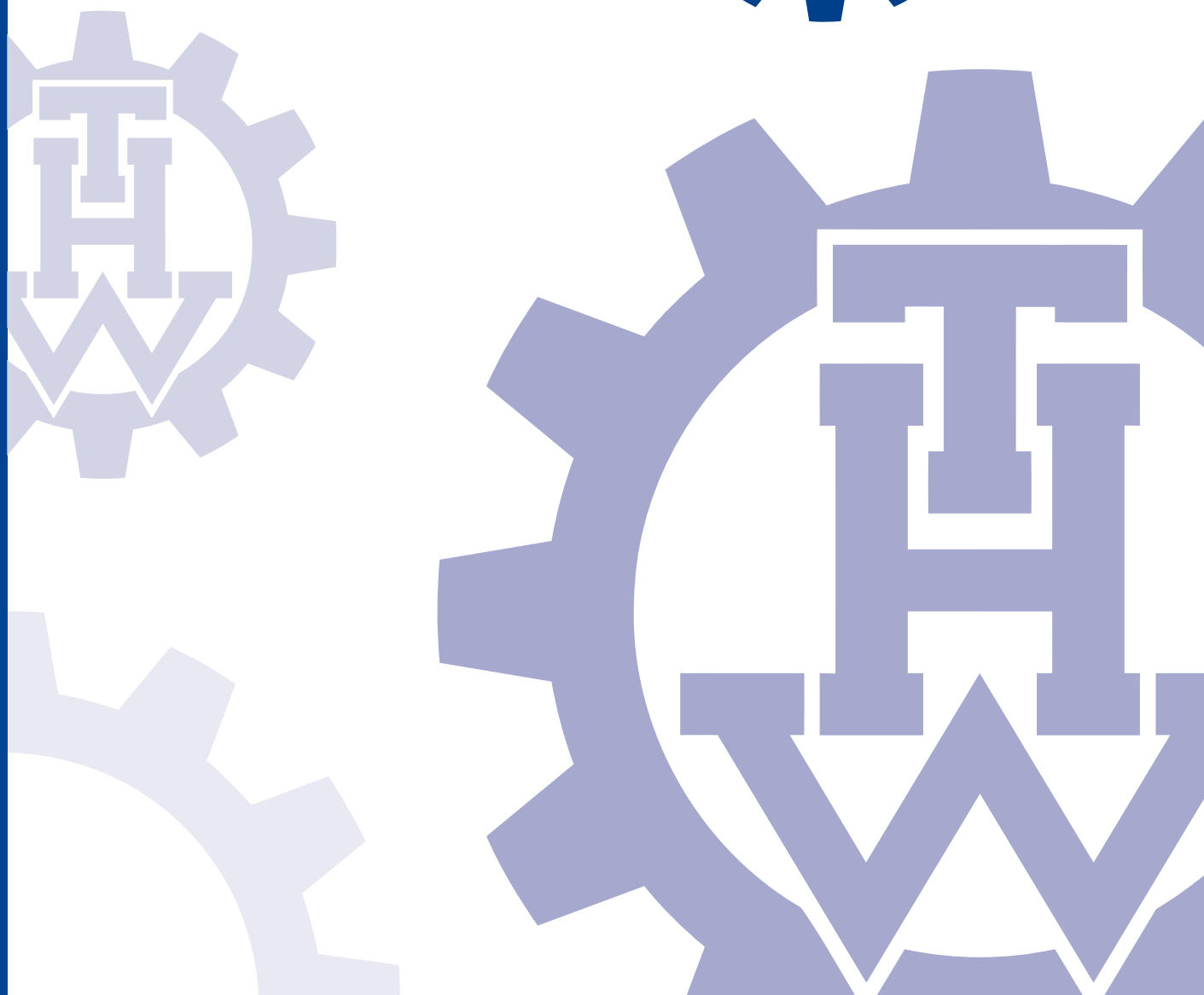
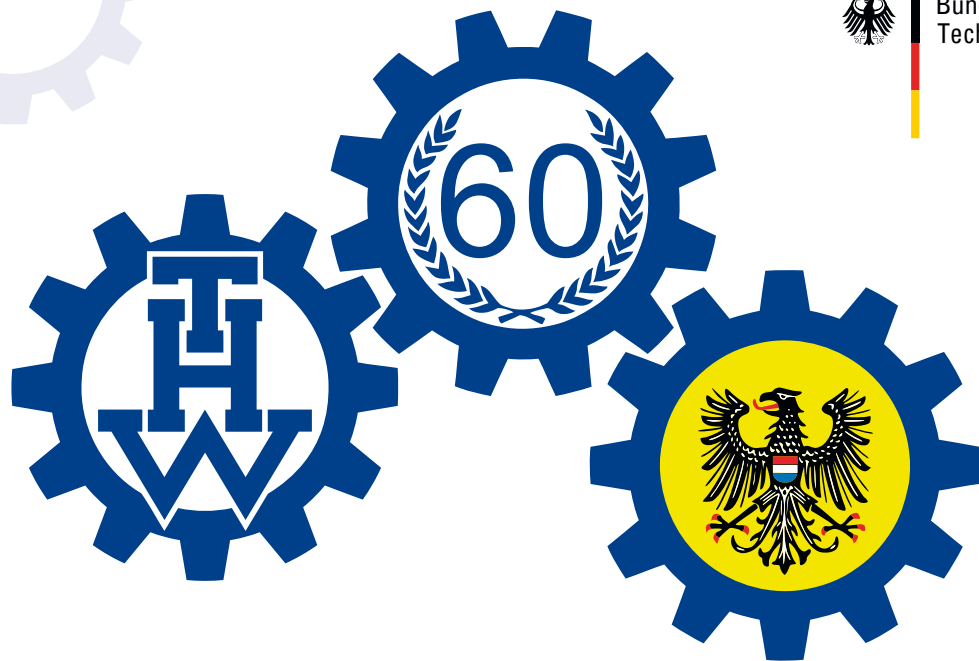


60 Jahre



Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk



Technisches Hilfswerk
Ortsverband Heilbronn

Superior Clamping and Gripping



Spitzenleistung im Team

Bei Spanntechnik und Greifsystemen ist SCHUNK weltweit die Nr. 1 – vom kleinsten Parallelgreifer bis zum größten Spannbackenprogramm. Wir erkennen und entwickeln Standards mit Zukunftspotential, die den rasanten Fortschritt in vielen Branchen prägen.

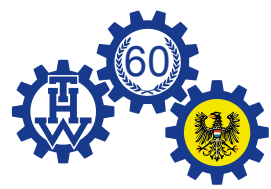
Unsere Kunden profitieren vom Experten-Wissen, der Erfahrung und dem Teamgeist von 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem innovativen Familienunternehmen.

Als Markenbotschafter im Team von SCHUNK repräsentiert Jens Lehmann unsere weltweite Kompetenzführerschaft bei Spanntechnik und Greifsystemen. Der internationale Nr.-1-Torwart steht für präzises Greifen und konzentriertes, sicheres Halten. Die Spitzenleistungen von SCHUNK und Jens Lehmann sind geprägt von Dynamik, Präzision und Zuverlässigkeit.

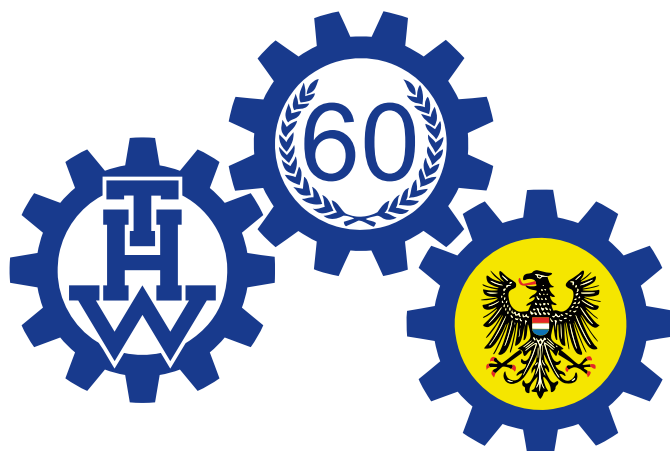
www.de.schunk.com/Lehmann

J. Lehmann
Jens Lehmann





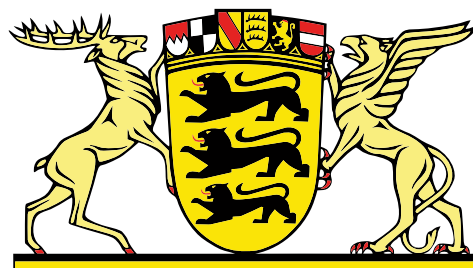
Übersicht	3
Grußworte	4
Der Innenminister des Landes Baden-Württemberg	4
Der Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn	5
Der Landesbeauftragte für Baden-Württemberg	6
Der Ortsbeauftragte für Heilbronn	7
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk	8
Geschichte des THW Heilbronn	11
Gründung, 50er bis 70er Jahre	11
80er und 90er Jahre	13
Neues Jahrtausend	14
THW regional - Experten vor Ort	16
Der THW Ortsverband Heilbronn	18
Organigramm / Einsatztaktische Struktur	18
THW Heilbronn im Einsatz	21
Poster zum Herausnehmen	24
Der Technische Zug	27
Zugtrupp	27
1. Bergungsgruppe	28
2. Bergungsgruppe	29
Fachgruppe Räumen	30
Fachgruppe Wassergefahren	31
Fachgruppe Ortung	32
Fachgruppe Sprengen	33
Fachgruppe Führung/Kommunikation	34
THW Helfervereinigung Heilbronn e.V.	36
THW-Jugend Heilbronn	37
Technische Hilfe auf Verkehrswegen (THV)	38
THW und Arbeitgeber	41
Nachruf	44
Impressum	46





Reinhold Gall MdL

Innenminister des Landes Baden-Württemberg
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Heilbronn



Sehr geehrter Herr Ortsbeauftragter Haberer,
sehr geehrter Herr Stöffler für die Helfervereinigung,
liebe Mitglieder des Technischen Hilfswerks Heilbronn,
sehr geehrte Damen und Herren,

bereits drei Jahre lang existierte das Technische Hilfswerk als Zivil- und Katastrophenschutzorganisation des Bundes, als es am 25. August 1953 durch einen Erlass des Bundesinnenministers in eine Anstalt des öffentlichen Rechts umgewandelt wurde. Übrigens im selben Jahr, in dem in Deutschland der bis heute existente Schülerlotsendienst eingeführt wurde, die Erstbesteigung von Mount Everest und Nanga Parbat gelang und Königin Elizabeth II. in Westminster Abbey gekrönt wurde.

Die britische Königin regiert im Jahr 2013 immer noch und auch das THW gehört in Deutschland noch lange nicht zum alten Eisen. Rund 82.000 ehrenamtliche Helfer hat das THW bundesweit, darunter etwa 15.000 Jugendliche, die der THW-Jugend angehören.

Auch der THW Ortsverband Heilbronn wurde im Jahr 1953 gegründet. Das Interesse war riesig, es meldeten sich sofort rund 100 Interessierte zur Mitarbeit. Heute ist das im Jahr 1995 eingeweihte THW-Quartier in der Heilbronner Austraße Treff- und Stützpunkt für rund 180 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Diese Ehrenamtlichen bilden – mit Unterstützung von bundesweit lediglich rund 860 Hauptamtlichen – das Herzstück der Arbeit des THWs. Sie sorgen in ihrer Freizeit für den Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Sie sind zur Stelle, wenn bei Unfällen, Naturkatastrophen oder Großveranstaltungen, wie zum Beispiel dem Heilbronner Neckarfest am vergangenen Wochenende, technische oder logistische Hilfe benötigt wird. Sie helfen, retten und unterstützen und das nicht nur vor der eigenen Haustür. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des THWs sind weltweit im Einsatz, beispielsweise bei internationalen Friedenseinsätzen.

Für diese Leistung möchte ich einfach mal danke sagen. Danke für eine ehrenamtliche Arbeit, die hohe körperliche und mentale Anforderungen mit sich bringt. Danke fürs Zur-Stelle-Sein, wenn Not am Mann ist. Danke für die wichtigen gesellschaftspolitischen Impulse, die insbesondere durch die Jugendarbeit und das tolle Miteinander gesetzt werden.

Abschließend will ich herzlich zum 60-jährigen Bestehen des THW Ortsverbands Heilbronn gratulieren. Neben meinen persönlichen Glückwünschen ist es mir ein großes Anliegen, auch die kameradschaftlichen Grüße des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn zu überbringen. Rund 4000 Feuerwehrfrauen und -männer aus zahlreichen Wehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn gratulieren dem THW Heilbronn von Herzen zu seinem runden Geburtstag und wünschen alles Gute für die zukünftige Arbeit und die Entwicklung des Ortsverbands.

Reinhold Gall MdL
Innenminister des Landes Baden-Württemberg
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands Heilbronn



Helmut Himmelsbach
Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Seit gut sechs Jahrzehnten sind die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerks aus Heilbronn nicht mehr wegzudenken. Sie setzen sich für ihre Mitmenschen ein und sorgen dafür, dass viele Veranstaltungen und Hilfeinsätze reibungslos ablaufen können.

Sei es beim Gaffenberg Festival, dem Trollinger Marathon oder dem Umzug des städtischen Lapidariums – jederzeit können wir auf die Hilfe der THWler setzen. Aber nicht nur hier, sondern auch bei Großeinsätzen im In- und Ausland bewirken sie mit ihrem Engagement viel Gutes. Denn gerade in Krisensituationen ist die Unterstützung von gut ausgebildeten Helfern wie Ihnen unbezahlbar.

So waren die Mitglieder des Heilbronner THW nicht nur beim Elbhochwasser 2002 und den katastrophalen Überschwemmungen im französischen Arles im darauffolgenden Jahr eine unverzichtbare Hilfe, sondern haben auch schon an vielen anderen Orten einen kühlen Kopf bewahrt und an den richtigen Stellen angepackt.

Das Credo des französischen Autors Emil Coué lautete: „Je mehr Gutes man erweist, desto mehr Gutes erweist man sich selber.“ Genauso wichtig ist es aber auch, dass vorbildhaftes Engagement Anerkennung findet. Deshalb möchte ich mich beim THW im Namen der Stadt für den jahrzehntelangen, beherzten Einsatz bedanken und hoffe, dass sie nie müde werden, anderen zu helfen!

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Himmelsbach
Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn



Stephan Bröckmann
Landesbeauftragter für Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

60 Jahre Technisches Hilfswerk – ein stolzes Jubiläum und ein Grund zu danken und zu feiern. Gleich nach Gründung am 25.02.1953 meldeten sich etwa 100 Personen zur Mitwirkung. Das ist keineswegs selbstverständlich. Seither hat sich der Ortsverband in seiner langen Geschichte immer durch seine Personal- und Leistungsstärke hervorgetan. Durch 6 Jahrzehnte haben sich Menschen in Heilbronn ehrenamtlich im Dienst der Katastrophenhilfe für ihre Mitmenschen engagiert. THW-Angehörige sind Menschen, die ihre Zeit, ihre Energie und ihr Know-how im selbstlosen Einsatz für andere einbringen. Dies hat sich in Heilbronn im Laufe der Jahrzehnte bei vielfältigen Einsätzen, seien es regionale Ereignisse gewesen oder überregionale wie 2003 der Hochwassereinsatz in Arles oder 2009 der NATO-Gipfel. Mit ihrem idealistischen Engagement haben die Helferinnen und Helfer auch dazu beigetragen, dass sich das THW nicht nur hier am Ort, sondern im In- und Ausland zu einem aktiven und verlässlichen Partner im Notfall und zum Wohl der Allgemeinheit entwickeln konnte.

Unsere Gesellschaft braucht heute mehr denn je engagierte und zuverlässige Menschen, denen Werte wie Solidarität und Mitmenschlichkeit wichtig sind und die diese Werte auch an die nächste Generation weitergeben. Nur so können diese Werte gesellschaftlich verankert bleiben und für die Zukunft gesichert werden. Altkanzler Helmut Kohl hat vor Jahren schon erkannt, dass: „Ohne die Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben, wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar“.

Das 60-jährige Jubiläum des Ortsverbandes Heilbronn ist Anlass, mit Anerkennung und Wertschätzung auf das zurückzublicken, was Heilbronner Helferinnen und Helfer in der Vergangenheit geleistet haben. Gleichzeitig bietet es die Chance, optimistisch in die Zukunft zu schauen und mit Spannung die künftigen Herausforderungen zu erwarten, die die Energie und den Einsatz Aller fordern.

Aber es sind gleich mehrere Jubiläen, die in Heilbronn begangen werden können. Neben den 60 Jahren begehen wir auch „30 Jahre Helfervereinigung“ und das silberne Jubiläum der THW-Jugend von Heilbronn.

Dies zeigt eine solide gewachsene Struktur, eine innere Stabilität auf all den Feldern, auf denen sich ein Ortsverband bewegt und bewegen sollte.

Ich wünsche dem Ortsverband Heilbronn und all seinen Angehörigen weiterhin viel Kraft, den Idealismus und den Spaß, mit dem die vergangenen Aufgaben meisterhaft bewältigt wurden. Ihnen gebührt mein Dank und meine Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz und die Treue zum THW. Danken möchte ich auch allen Partnerorganisationen, ohne deren Zusammenarbeit diese Erfolgsgeschichte des THW Heilbronn nicht vorstellbar wäre, den Familien und den Arbeitgebern, die immer wieder Verständnis für das THW aufbringen sowie der örtlichen Helfervereinigung, deren Unterstützung und Verständnis für die Arbeit des THW unerlässlich sind.

Für die nächsten 60 Jahre wünsche ich viel Erfolg, gutes Gelingen und weiterhin viel Spaß im, mit und für den Ortsverband Heilbronn!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bröckmann'.

Stuttgart, im April 2013,
Stephan Bröckmann



Technisches Hilfswerk

Ortsverband Heilbronn



Andreas Haberer
Ortsbeauftragter für Heilbronn



60 Jahre THW-Ortsverband Heilbronn,

das bedeutet für mich zunächst, Rückschau zu halten, was in dieser Zeit geleistet wurde und wie sich das THW im Allgemeinen und der Ortsverband im Besonderen entwickelt hat.

Aus einfachsten Anfängen entstanden, hat sich der Ortsverband im Jahr 2013 zum Zweitgrößten in Baden-Württemberg mit zeitgemäßer Liegenschaft wie modernen Fahrzeugen und Gerätschaften entwickelt.

Aus ehemals 3 Zügen (2 Bergungszüge, 1 Instandsetzungszug) wurden Mitte der 1990er Jahre 2 Technische Züge, woraus dann Anfang des neuen Jahrtausends nach einer neuerlichen, der vorerst letzten größeren THW-Reform, 1 Technischer Zug mit 5 Fachgruppen wurde. Dieser Wandel war nötig, um sich heute im Komponentenmodell des THW (sogenanntes Baukastensystem) flexibler und individueller den wachsenden Aufgaben zu stellen und für die Anforderer bedarfsgerechter reagieren zu können.

Und das wichtigste Potential, die Helferinnen und Helfer sind heute wie damals mit viel Idealismus, Einsatzbereitschaft und schier grenzenlosem Improvisationstalent nicht nur in Stadt, Region und darüber hinaus, sondern zeitweise auch weltweit mit ihrem Wissen und Können dabei, wenn technische Hilfe mit Herz und Verstand von Nöten ist. Eine gute Kameradschaft ist das Band, das die Einheiten zusammenhält und immer wieder zeigt, dass man Spaß und Freude mit Nützlichem verbinden kann.

Trotz Wegfall der Wehrpflicht sind unsere Helferzahlen konstant, auch wenn wir für Neuzugänge verstärkt Eigenwerbung betreiben müssen. Besonders stolz bin ich auf die Tatsache, dass wir alle erforderlichen Funktions- und Führungspositionen besetzt haben (immerhin 32). Dies bedeutet Dienst und Engagement über das übliche Maß hinaus und ist in der heutigen Zeit mit beruflicher und privater Anforderung mehr als beachtenswert. Das es seit 1952 bisher nur 3 Ortsbeauftragte gegeben hat, zeugt von gewisser Beständigkeit, ohne jedoch stets den Blick nach vorne zu vernachlässigen.

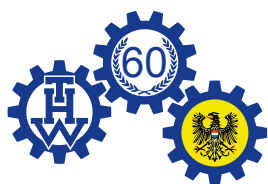
Unsere Jugendgruppe mit über 20 Jugendlichen sichert uns gut vorgebildeten Nachwuchs, So sind einige aus den Anfängen der Jugendarbeit heute noch aktiv und teilweise gar als Führungskräfte tätig.

Mein Dank gilt den Partnerorganisationen wie den Feuerwehren, besonders der Berufs- und Freiwilligenfeuerwehr Heilbronn, den Rettungsorganisationen, den Polizeien, der Rettungshundestaffel Unterland und Anderen für die freundschaftliche Zusammenarbeit im Sinne des Allgemeinwohls.

Weiters gilt Dank zu sagen den Arbeitgebern, die Nachsicht und Verständniss zeigen bei Einsätzen und Ausbildungen. Nicht zu vergessen sind die Familien und Partner unserer Helferinnen und Helfer, die auf manche gemeinsame Stunden verzichten müssen. Danke dafür.

Und schlussendlich gilt mein Dank allen Mitgliedern des THW Heilbronn sowie unserem Förderverein, die mich zuversichtlich in eine Zukunft mit wachsenden Aufgaben blicken lassen.

Andreas Haberer
Ortsbeauftragter



Was ist das THW?

Das Technische Hilfswerk ist die operative Bevölkerungsschutzorganisation des Bundes. Zu ihren Aufgaben zählt die Leistung technischer Hilfe im Inland sowie die humanitäre Hilfe im Ausland. Rund **80.000 Menschen**, darunter Techniker, Ingenieure und Spezialisten aller Art, engagieren sich ehrenamtlich in

668 THW-Ortsverbänden.

Sie sind kompetente Partner der Feuerwehren, der Polizei sowie der Hilfsorganisationen bei der Abwehr von Gefahren und Beseitigung der Folgen von Unfällen und Katastrophen.

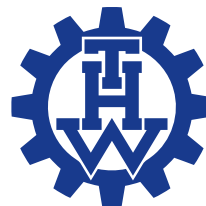
Unterstützt wird dieses ehrenamtliche Engagement durch rund 800 hauptamtlich Beschäftigte in den

- 66 Geschäftsstellen, den
- 8 Dienststellen der Landesverbände, der
- 2 THW-Bundesschulen sowie der
- THW-Leitung in Bonn.

Um den vielfältigen Anforderungen des Bevölkerungsschutzes und der örtlichen Gefahrenabwehr gewachsen zu sein, setzt das Technische Hilfswerk auf eine Kombination von universellen Bergungsgruppen und spezialisierten Fachgruppen.

Das THW verfügt über **1.200** Fachgruppen und **1.439** Bergungsgruppen in 728 Technischen Zügen. Bundesweit gehören mehr als 8.400 Fahrzeuge und Spezialgeräte zur Ausstattung des THW.

Technisches Hilfswerk



Aufgaben des THW

Das THW leistet technische Hilfe...
im Bevölkerungsschutz
bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen
Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes
auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen
Stellen (Feuerwehr, Polizei, Kommunen etc.)
im Auftrag der Bundesrepublik im Ausland
bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Sinne der
Punkte 1 bis 3, soweit das THW diese durch Vereinbarung
übernommen hat.



- 

Ortsverband Heilbronn



www.thwheilbronn.de
facebook.com/technischeshilfswerk.ovheilbronn

Freitag, 27. Februar 1953

Eine größere Zahl von freiwilligen Helfern bereits gefunden

Das Technische Hilfswerk Heilbronn ist gegründet

Der Landesverband Baden-Württemberg des Technischen Hilfswerks, der vom Bundesinnenministerium errichteten und finanzierten Organisation zur Beseitigung von Katastrophenschäden und zur Sicherstellung der lebenswichtigen Versorgung, hielt am Mittwoch im Haus des Handwerks eine Versammlung ab, zu der eine größere Zahl Interessierter und Vertreter der Organisationen erschienen waren, die mit dem Technischen Hilfswerk im Ernstfall zu tun haben werden: Rotes Kreuz, Feuerwehr, Polizei usw.

Herr Lenz aus Stuttgart erläuterte nach der Begrüßung durch Herrn Reuther noch einmal die Grundsätze der TH-Arbeit und wies besonders darauf hin, daß es nicht die Masse mache, sondern daß man gut geschulte, zweckmäßig gekleidete und ausgerüstete Trupps brauche. Die Ausbildung müsse so abwechslungsreich und lehrreich sein, daß die freiwilligen Teilnehmer mitgerissen werden. Sie gliederte sich in Grund- und Spezialausbildung, das Schergewicht liege auf der Praxis. Die Ausrüstung mit Schutzkleidung, Schnürschuhen, Fahrzeugen und Geräten sei im Anlaufen. Herr Lenz bat schon jetzt die Verwaltungen um geeignete Räume. Der freiwillige Helfer genieße den Schutz der Polizei, arbeitsrechtlichen und Versicherungsschutz; es gebe keine Löhne und Gehälter, aber Ersatz des Verdienstausfalls; und der Dienst werde voraussichtlich genau so gewertet werden wie der Dienst bei der Feuerwehr, d. h. die Feuerwehrabgabe werde erlassen.

Der Redner führte dann als Lebenszentren von Heilbronn die Werke und Leitungen für Elektrizität, Gas, Wasser, den Hafen mit seinen Verladeeinrichtungen und Tanklagern, die Schleusen, das Krankenhaus und den Schlachthof an, umfangreiche Gebiete also, die im Katastrophenfall betreut werden müßten. Man hoffe, dafür mit 200 freiwilligen Helfern auszukommen und diesen Stand nach einer gewissen Anlaufzeit zu erreichen. Mit allen beteiligten

Kreisen seien schon gute Verbindungen geknüpft. Man wolle keine Spenden, brauche aber Männer, die ohne Parteiinteressen den guten Willen zur Tat mitbringen. Das TH sei keine militärische oder politische Einrichtung, auch keine Einrichtung der Arbeitnehmer oder Arbeitgeber, es gebe keine Uniform und keine Kaserne. Die Meldung stehe jedem offen.

Landesleiter Dr. Schmidt (übrigens ein Sohn von Herrn Schmidt, der früher lange Jahre bei Eisenfuchs war) bog dem hauptsächlich zu erwartenden Einwand die Spitze ab, indem er sagte, man wisse genau, daß nach 1945 sehr vieles falsch gemacht worden sei; auch heute müsse man darum bitten, zu vergessen. Ohne eine gewisse Dosis Idealismus gehe es nicht. Es müsse eben ein so unantastbares Werk organisiert werden, daß begehrliche Stellen die Finger davon lassen. Das TH gebe außerdem jungen Menschen die Möglichkeit, den Blick zu weiten und die Handfertigkeit zu fördern. Daß Holland das deutsche TH als einzige Organisation um weiteren Verbleib im Hochwasserkatastrophengebiet gebeten habe, sei ein gutes Zeichen.

In der Diskussion wurden verschiedene Fragen geklärt. Vor allem StR Friz machte sich zum Sprecher derer, die fürchten, durch eine Verpflichtung einmal auch zu Dingen benützt zu werden, die sie selber nicht wollen. Es zeigte sich jedoch, daß es schon wieder genug Leute gibt, die über diesen Einwand hinweggesprungen sind. Wie Herr Reuther mitteilte, haben sich schon über 100 Handwerker und Angehörige technischer Berufe als freiwillige Helfer gemeldet; 35 davon haben sofort Mitarbeit bei einem Holland-Einsatz angeboten. Weitere freiwillige Helfer trugen sich an dem Abend in die Liste ein. Leiter des Ortsverbands ist Architekt Burkardsmayer, der in einigen Sätzen seine Bereitschaft ausdrückte. Auch Oberst a. D. Hennig stellte seinen Rat zur Verfügung.

erz

aus „Heilbronner Stimme“

Offizieller Gründungstag des THW Heilbronn: 1.12.1952; 25.2.53 Gründungsversammlung

Die 50er Jahre

Offizieller Gründungstag ist der 1. Dezember 1952. Helfer Nummer 1 war der hauptamtliche „Sachwalter“ Richard Reutter. Somit sind Ortsverband und Geschäftsstelle Heilbronn gleichalt, und von 1956 bis zum Frühjahr 1994 unter gleichem Dach untergebracht. Auch wenn zunächst weder Fahrzeuge noch besondere Gerätschaften vorhanden waren, wurden neben der Ausbildung eine beachtliche Zahl von Einsätzen von den Helfern durchgeführt.

Die 60er Jahre

Aufbauend auf den Einsatzerfolgen der vorangegangenen Jahre konnte die Leistungsfähigkeit der Helfer des OV Heilbronn im 2. Jahrzehnt des Bestehens wesentlich gesteigert werden.

Gemeinschafts- Katastrophenschutzübung am Stadttheater (1967); Sicherungs- und Aufräumarbeiten nach Tornado, Pforzheim; Brückenbau-Übung Abstatt mit Bailey-Gerät; Brennschneidarbeiten nach Brand im Kunststoffwerk in Weißbach (1968).

Die 70er Jahre

Bereits Mitte der 60er Jahre wurden von Heilbronn aus weitere THW-Ortsverbände in der Region gegründet: Weinsberg 1962, Schwäbisch Hall 1965, Stützpunkt Lauffen 1965, Möckmühl (heute Widdern), Öhringen und Künzelsau 1965. Bailey-Brückenbau Schwäbisch Gmünd (1970); Bergungsübung Gruorn / Truppenübungsplatz Münsingen mit 35 Helfern (1971).

SCHOLPP

Maßarbeit mit schwerster Last



MOBILITÄTSKÜNSTLER

Schweres wird leicht. Großes wird überschaubar. Und Ihre Aufgaben sind am Ende zuverlässig erledigt. Egal in welcher Dimension. Sie bleiben völlig entspannt. Mit SCHOLPP – Ihrem Partner für Maßarbeit mit schwerster Last. Nehmen Sie uns beim Wort. Unsere moderne Kranflotte arbeitet bei Baukranmontagen und Industrie-Umschlägen immer zuverlässig und millimetergenau, selbst bei schweren Lasten, in großen Höhen und bei weiten Ausladungen. Testen Sie uns z.B. bei Baukran-Aufgaben aller Art, Brücken-Verhebungen, Über-Dach-Einbringungen schwerer Bauteile, Maschinenumzügen oder gar weltweiten Industriemontagen. SCHOLPP nimmt's leicht. Damit das moderne Leben ein Stück Leichtigkeit gewinnt.

BETRIEBSUMZÜGE
PRODUKTIONSVERLAGERUNGEN
MASCHINENTRANSPORTE
MASCHINENMONTAGEN
MASCHINENMODERNISIERUNGEN
KRANDIENSTLEISTUNGEN



SCHOLPP Kran & Transport GmbH

Wannenäckerstraße 59

74078 Heilbronn

Telefon +49 (0)7131 28 29-0

Telefax +49 (0)7131 28 29-30

www.scholpp.de

Die 80 Jahre

Während in den ersten 3 Jahrzehnten sich das gesellschaftliche und kameradschaftliche Leben im OV Heilbronn über das Jahr hin nach fast traditionellem „Ritual“ abspielte, wie Faschingsveranstaltung, Vatertagsausflug, Herbstausfahrt und Jahresabschlussfeier änderte sich dies Ende der 70er Jahre grundlegend durch die aktive Teilnahme an Heilbronner Großveranstaltungen wie Stadtfest, Neckarfest (ab 1980 alle 3 Jahre), Kulturtage, Stadtteil- und Vereinsfeste. Geblieben ist als „Veranstaltung zur Pflege der Kameradschaft“ ein Ausflug bzw. Grillfest und ein gemeinsames Jahresabschlussessen. Durch ausreichend ausgestattete Einsatzfahrzeuge und eine große Zahl motivierter Helfer konnten zahlreiche Einsätze bzw. technische/wirtschaftliche Hilfeleistungen erbracht werden: Floßbau (Stammholz) für das städtische Verkehrsamt; Bäume abtragen; Rutschhangsicherung (1980); Glatteiseinsätze auf A81 / Freischleppen; Brennschneid- Großübung Kran Firma Böpple; Erdbebeneinsatz Armenien - 4 Helfer, 5 Tage (1988); erster THW-Neujahrsempfang; Zugang neues Mehrzweckboot samt Aubo 14 40 PS; Beleuchtungseinsatz bei Neuenstadt wegen verrutschter Ladung eines Großraumtransports; laden und transportieren von 2 Kelterbäumen - bis 6 t Gewicht; abtragen von 2 Pyramidenpappeln mittels 2 Autokränen unter Vollsperrung der B39 in HN-Kirchhausen; Bau und Betrieb einer Personenfähre anlässlich Landesturnfest; Möblierungseinsätze für Übersiedler in HN-Horkheim und Leingarten (1989).

Die 90er Jahre

Kennzeichnend für dieses Jahrzehnt ist, dass nach Maueröffnung und Entspannung in Osteuropa viele Hilfsgütertransporte in die UdSSR und die Nachfolgestaaten durchgeführt wurden. Ende der 80er Jahre hat auch beim THW das Computer-Zeitalter angefangen. Was zunächst als Anschaffungen durch die THW-Helfervereinigung Heilbronn e.V. begann, wurde gegen Mitte der 90er Jahre durch einen bundeseigenen Rechner mit speziellem THW-Programm (THWIN) fortgeführt.

Stark öffentlichkeitswirksam waren die alljährlichen (traditionellen) THW-Neujahrsempfänge im OV-Dienstgebäude. Die Schlaglichter: Sturm- einsätze im Stadt- und Landkreis (auch Dach der Unterkunft wurde beschädigt) Februar und März („Wiebke“); Hilfstransport in Patenstadt Frankfurt/Oder; Möbel zusammen bauen für Übersiedler in Brackenheim-Dürrenzimmern und in Kreisberufsschule; Ausflug mit THW-Fährrfahrt auf dem Bodensee (100 Personen); Beihilfe Bundesjugendlager in Schwaigern und organisieren Bundesjugendwettbewerb in Heilbronn; Schneeeinsatz auf A6 und A81 (1990); Hilfsgütertransport nach Moskau (1 Helfer, 10 Tage) und Kursk (5 Helfer, 10 Tage); Umzug von alter in neue Unterkunft; 09.09.95 Einweihung der neuen OV-Unterkunft, Austraße 91 mit Helferfest; Umstrukturierung: 2 Technische Züge mit Fachgruppe Wassergefahren bzw. Räumen (1995); Rückführung Unimog/ Aufbaukran nach Goma-Einsatz von Berlin nach Heilbronn mit anschließenden Nachreparaturen; „Tag der offenen Tür“ neue Unterkunft (11.05.96); Atemschutzeinsatz Langenbeutlingen; Beihilfe Bailey-Brückenbau Möckmühl; Beihilfe Krankenhaus- Umzug Heilbronn; Einsatz Trinkwasserversorgung Kigali/Ruanda (1 Helfer, 35 Tage) mit Unimog-Aufbaukran HN-80010 (verbleibt in Afrika); Zugang LKW mit Ladekran für Fachgruppe Wassergefahren (1996); Sprengen Beobachtungsbunker Lauf- fen; Sandsacktransport für Hochwassereinsatz Oder (4 Helfer, 3 Tage); Hilfsgütertransport nach Oberschlesien/Polen (2 Helfer, 4 Tage); Zugang neuer Unimog zunächst ohne Ladekran (1997); Hochwassereinsatz auf A81 am Reisberg (10 Helfer); Indienststellung neuer Unimog-Anbaukran (THW-80395); ab 1998 jährliche Was- serdienstausbildung/ Rhein; Floßbau (Stahlrah- men/Kunststoffschwimmer); Unwettereinsätze in Heilbronn; Orkaneinsätze „Lothar“ (35 Helfer, 4 Tage), Bereitschaftsdienst zum Wechsel des Jahrtausends (1999).

Neues Jahrtausend

Im Jahr 2000 wurden für das THW bundesweit neue Kfz-Kennzeichen eingeführt. Aber im THW-Logistikzentrum in Nairobi/Kenia ist unser „alter“ Unimog mit dem „alten“ Kennzeichen HN-80010 noch im OV-Jubiläumsjahr 2002/2003 startklar für eventuelle Einsätze stationiert. Bemerkenswertes: Aufräumarbeiten und Wiederherstellung Stromversorgung nach Orkan „Lothar“ im Raum Bordeaux/Frankreich (7 Helfer, 10 Tage); mehrmalige Sprengeneinsätze für Schießbahnkugelfänge am Schweinsberg, Heilbronn; 18.01.2003 Festabend „50 Jahre THW-OV Heilbronn / 20 Jahre Helfervereinigung Heilbronn. 21.09.2003 „Tag der offenen Tür“ beim THW OV Heilbronn, Austraße 91.

Im Jahr 2003 unterstützen 2 Helfer den OV Bad Mergentheim bei Pumpeinsatz im französischen Hochwassergebiet bei Arles.

2006 fand eine Übung mit mehreren Landesverbänden statt: Großer Brückenschlag über den Rhein bei Breisach in Zusammenarbeit mit dem Ortsverband Wertheim.

Seit 2008 erwies sich das THW Heilbronn für die Feuerwehren in Stadt- und Landkreis immer wieder verstärkt als starker Partner bei Großbränden. So wurde 2008 beim Brand einer Industriehalle mit zwei Kränen des Ortsverbandes ausgeleuchtet.

Ähnlich der Auftrag 2009 bei einem Brand in der Scheune des Grafen von Neipperg. Hier waren die Heilbronner Baufachberater im Einsatz, des weiteren wurde die ganze Nacht hindurch die Einsatzstelle ausgeleuchtet.

Am 25.07.2010 wurden die Ortsverbände Heilbronn und Weinsberg zu einem Großbrand mehrerer Häuser in Löwenstein alarmiert. Hier galt es mit dem Abstützsystem Holz (ASH) aus Weinsberg und dem Einsatz-Gerüst-System (EGS) aus Heilbronn die beschädigten Gebäude und Gebäudeteile gegen Einsturz zu sichern.

Das Jahr 2012 startet auch mit einem Brandeinsatz für den OV Heilbronn. Ein Dachstuhlbrand in Frauenzimmern erforderte den Einsatz von Spezialisten des THW Heilbronn. Ausleuchten und Sichern des einsturzgefährdeten Dachstuhls waren hier die Aufgaben.

Im Mai 2012, kurz nach der Beschaffung des neuen Radladers, wurde die Fachgruppe Räumen zu einem Papierballenbrand im Heilbronner Fruchtschuppenareal gerufen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sollten beim Aufreißen der brennenden Ballen unterstützt werden.

Autobahneinsätze

Auch auf den Autobahnen A6 und A81 gab es für die Helfer der THW-Gruppe alle Hände voll zu tun. So galt es im Jahr 2008 einen brennenden PKW auf der linken Spur abzusichern und den nachfolgenden Verkehr sicher zum Abbremsen zu bringen.

Im weiteren Verlauf des Jahres ereignete sich der bisher größte Autobahneinsatz des Ortsverbandes Heilbronn. Ein mit Getränken beladener LKW verlor bei einem Unfall den Großteil seiner zerbrechlichen Ladung. Von den Helfern wurden zwischen 20 und 4 Uhr tausende zerborstene Flaschen mit Radlader und Schaufeln beseitigt.

Ein schwerer PKW Unfall bei Mundelsheim führte 2011 zu einer Vollsperrung der Autobahn, auch hier war die Unterstützung der Heilbronner gerne gesehen.

Bisherige Ortsbeauftragte

1953 bis 1974

Friedrich Burkhardtsmaier (+ 05.09.1986)

1. Juli 1974 bis 30. August 2000

Hansjürgen Hampel

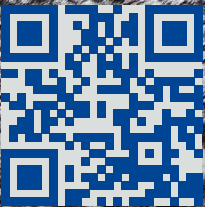
seit 1. September 2000

Andreas Haberer

Familientreffen



ecobiont



Raus aus dem Alltag.

Rein ins THW!

**Technisches
Hilfswerk** 

Technisches Hilfswerk Ortsverband Heilbronn • Austraße 91 • 74076 Heilbronn
www.thwheilbronn.de • facebook.com/technischeshilfswerk.ovheilbronn

Das THW in Baden-Württemberg

Seit 1952 ist das THW in Baden-Württemberg aktiv. Neben der Dienststelle des Landesbeauftragten betreuen neun Geschäftsstellen die THW-Ortsverbände in ganz Baden-Württemberg. Die hauptamtlichen Stellen sind eine Schnittstelle zu den anderen Organisationen der inneren Sicherheit, zu Politik, Wirtschaft und den Verwaltungen.

Struktur und Organisation:

- rund 11.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer
- rund 2.000 Junghelferinnen und Junghelfer
- 93 Ortsverbände
- 9 Geschäftsstellen

Einsatzeinheiten:

- 94 Technische Züge
- 126 Fachgruppen, 189 Bergungsgruppen
- rund 1.100 Fahrzeuge

Standorte

Zeichenerklärung

- Ortsverband
- Ortsverband und Geschäftsstelle
- Ortsverband und Geschäftsstelle und Landesverband
- Grenzen der Geschäftsbereiche



Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn es nicht nur in Geld-
anlagen investiert, sondern
auch in die Region.



Die Kreissparkasse Heilbronn ist mit rund 1.600 Mitarbeitern, mehr als 150 Auszubildenden und jährlich etwa 20 Millionen Euro gezahlten Steuern einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren in der Region. Darüber hinaus vergibt die Kreissparkasse Heilbronn alle eigenen Aufträge grundsätzlich an heimische Unternehmen – jährlich in Höhe von rund 10 Millionen Euro. Mit über 3 Millionen Euro Spenden, Sponsoring und ausgeschütteten Stiftungserträgen leistet das Institut auch seinen gesellschaftlichen Beitrag in Stadt und im Landkreis Heilbronn. Das ist gut für die Menschen und gut für die Region. www.ksk-hn.de

Gut für die Region.



Kreissparkasse
Heilbronn



Spitzengliederung des Ortsverbandes

Das Ehrenamt erstreckt sich innerhalb des THW über die gesamte Ortsebene, der Ortsbeauftragte als Behördenleiter eingeschlossen. Dadurch ergibt sich ein erheblicher Bedarf an geeigneten Führungskräften, die bereit sind in Ihrer

Ortsbeauftragter

Andreas Haberer



Stab

stv. Ortsbeauftragter

Jürgen Strenkert



Fachberater

Hansjürgen Hampel
Rolf Nagel



Ausbildungsbeauftragter

Thomas Schulz



Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Jan Hasenfratz



Schirrmeister

Thomas Scheitterlein
Dominik Lang



Jugendbetreuer

Marcel Schulz



Verwaltungshelfer

Haiko Mayer



Koch

Andreas Müller



Fachgruppe Führung/Kommunikation

Führer der FG FK

Martin Rank



Sachgebietsleiter

Thomas Schnaberich



Sachgebietsleiter

Andreas Grauli



Sachgebietsleiter

Horst Weidler



Sachgebietsleiter 6

Thomas Schmetzer



Führungstrupp

Truppführer Führungstrupp

Benjamin Seppich



Führungs- / Kommunikationstrupp

Truppführer Führungstrupp

Daniel Greis



Fernmeldetrupp

Truppführer Fernmeldetrupp

René Fähndrich



Freizeit Verantwortung zu tragen. Der Ortsverband Heilbronn hat als zweitgrößter des Landes folglich permanent Bedarf an weiteren potenziellen Führungskräften.

1. Technischer Zug

Zugführer

Manuel Weber



Zugtrupp

Zugtruppführer, stv. Zugführer

Steffen Rothenburger



1. Bergungsgruppe

Gruppenführer

Andreas Nagel



Truppführer

Jan Spieler



2. Bergungsgruppe

Gruppenführer

Florian Moosmayer



Truppführer

Torben Wiese



Fachgruppen (in jedem Ortsverband verschieden)

Fachgruppe Räumen

Gruppenführer

Stefan Schumacher



Truppführer

Richard Römer



Fachgruppe Sprengen

Gruppenführer

Michael Baumann



Truppführer

Andreas Klee



Fachgruppe Wassergefahren

Gruppenführer

Ralf Schutzbier



Truppführer

Daniel Binus



Truppführer

Heiko Dierolf



Fachgruppe Ortung

Gruppenführer

Heiko Schulz



Truppführer

Oliver Naumann



petritz

Schreinerei

Innenausbau
Schlaf- u. Kinderzimmer
Küchen- u. Badezimmer
Büromöbel



Hofwiesenstraße 12 · 74336 Brackenheim
Ernst-Wecker-Str. 5 · 74081 Heilbronn
Telefon: (07131) 2075327 · Fax: (07131) 640619





WIR STEIGEN IHNEN 2013 AUFS DACH...



SCHÄDEL
Sanitär · Heizung
Baublechnerei

Wir verfügen über eine geländegängige 15 Meter hohe Arbeitsbühne. Blecharbeiten, Dachrinnenreinigung sowie Solaranlagenpflege in luftiger Höhe sind kein Problem. Diese Hebebühne steht auch zur Vermietung bereit.

Rathausstr. 10 • 74172 Neckarsulm • Telefon 07132 / 2183 • Fax / 2190

Frühjahrsputz

A photograph of firefighters in blue uniforms and yellow helmets working to clear a large fallen tree trunk from a street. In the background, a blue fire truck is parked, and other firefighters are visible. The scene is set in a residential area with trees and houses. The text 'Frühjahrsputz' is overlaid in large white letters at the top.

Raus aus dem Alltag.

Rein in

tz

ns THW!

Technisches
Hilfswerk





Baggerfahrer.

gesucht!



Führungskräfte.

gesucht!



Holzfäller.

gesucht!

THW - Experten im Einsatz!

Um den vielfältigen Anforderungen des Bevölkerungsschutzes und der örtlichen Gefahrenabwehr gewachsen zu sein, setzt das Technische Hilfswerk auf eine Kombination von universellen Bergungsgruppen und spezialisierten Fachgruppen. Die Bergungsgruppen sind mit Ausstattung und Personal in der Lage, ein breites Aufgabenspektrum abzudecken, das heißt zu retten, zu bergen, Sicherungs- und leichte Räumarbeiten vorzunehmen sowie vielfältige technische Hilfe zu leisten. Aus diesem Grund verfügt jeder Ortsverband über zwei Bergungsgruppen. Sie sind zusammen mit dem Zugtrupp die Basiskomponente des Technischen Zuges (TZ).

Die Fachgruppen hingegen sind die Spezialisten für besondere Aufgaben. Sie gibt es, abhängig vom Gefährdungspotenzial, in unterschiedlicher Anzahl und Flächendeckung. Dennoch sind auch die Fachgruppen in der Nähe verfügbar und so stationiert, dass sie schnell am Einsatzort sein können.

13 verschiedene Fachgruppen werden unterschieden, die markierten 5 Gruppen stehen im Ortsverband Heilbronn bereit:

Beleuchtung	Ortung	Elektroversorgung	Wasserschaden/Pumpen	Ölschadenbekämpfung
Brückenbau	Räumen	Sprenge	Trinkwasserversorgung	Führung/Kommunikation
Infrastruktur	Logistik	Wassergefahren		

Die Technischen Züge rücken nicht grundsätzlich in voller Stärke zum Einsatz aus. Sie sind so aufgebaut, dass sowohl einzelne Trupps und Gruppen als auch ganze Technische Züge modulartig miteinander kombiniert werden können. Auch einzelne Spezialisten stehen als Berater zur Verfügung (in Heilbronn zum Beispiel Fachberater Einsatz und Bau fachberater). Dies erleichtert es aufgabenorientiert, auf den Einzelfall abgestimmt und damit wirtschaftlich zu arbeiten.

Der Zugtrupp

An der Spitze des Technischen Zuges steht der Zugführer mit seinem Zugtrupp (ZTr). Er führt den Einsatz des Technischen Zuges bzw. mehrerer Fachgruppen und ist damit die Schnittstelle zur Einsatzleitung der anfordernden Behörde, von der er seine Aufträge erhält. Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Multifunktionsfahrzeug für den Aufgabenbereich des Zugtrupps und für weitere logistische Aufgaben des Technischen Zuges.



Zuordnung:	Zugtrupp
Funkrufname:	Heros Heilbronn 21/10
Kennzeichen:	THW-84973
Hersteller:	Renault
Typ:	Master
Aufbau:	Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH
Baujahr:	2012
Hubraum:	2.299 ccm
Leistung:	107 kW / 145 PS
V Max:	147 Km/h
Besatzung:	1 + 8

Besonderheit:
Führungsausrüstung, 4 Arbeitsplätze, Lagekarte



1. Bergungsgruppe

Die Bergungsgruppe 1 (B 1) rettet Menschen und Tiere und birgt Sachwerte aus Gefahrenlagen. Sie führt Sicherungsarbeiten an Schadenstellen durch, leistet leichte Räumarbeiten und richtet Wege und Übergänge her. Sie ist die vielseitigste Gruppe im Technischen Zug und unterstützt die Fachgruppen des THW in technischer wie personeller Hinsicht. Das Personal und die Ausstattung sind auf die Bewältigung eines möglichst breiten Aufgabenspektrums ausgerichtet. Als Schnell-Einsatz-Gruppe wird die Bergungsgruppe 1 in der Regel zuerst zum Einsatz kommen.

Die Ausstattung dieser Einheit kann weitestgehend abgesetzt, getragen und autark eingesetzt werden. Sie umfasst ein umfangreiches Sortiment an Werkzeugen und Geräten zur Rettung und Bergung, zur Bearbeitung von Holz, Metall und Stein, zur Sicherung von Personen und Einsatzstellen, zum Trennen, Heben und Bewegen von Trümmern oder Bauteilen sowie zum Bau von Hilfskonstruktionen und vielem anderen mehr.



Durch eine universelle Abstütz- und Sicherungs-Komponente aus Holzbauteilen – Abstützsystem Holz (ASH) – kann die Ausstattung der Bergungsgruppe 1 ergänzt werden. Mit dem Einsatz-Gerüst-System (EGS) steht den Bergungsgruppen ein vielseitiges Hilfsmittel für Rettungs-, Bergungs- und Sicherungsarbeiten zur Verfügung. In den vergangenen Jahren wurde das THW Heilbronn vielfach mit dem Abstützen von einsturzgefährdeten Objekten beauftragt.



Charakteristisches Gerät

- + Schweiß- und Brennschneidegerät
- + 3 Kettenmotorsägen
- + Atemschutzgeräte-Ausstattung
- + Rettungsausstattung
- + Krankentransportausstattung
- + Tauchpumpe 400 l/min
- + Hebekissen pneumatisch
- + Trennschleifer
- + Heber, hydraulisch
- + Bohr- und Aufbrechhammer
- + Hebe-/Pressgerät 16t
- + Spreizer
- + Schneidgerät
- + Stromerzeuger 8 kVA
- + Flutlichtleuchtsatz
- + Windenstützen
- + Leitern
- + Greifzug
- + u.a.m.

2. Bergungsgruppe

Die Bergungsgruppe 2 (B 2) ist neben einer Grundausrüstung, die weitgehend jener der Bergungsgruppe 1 ähnelt, mit zusätzlichen, schwereren Komponenten ausgerüstet. Insbesondere nutzt sie elektrische und hydraulische Werkzeuge. Damit kann die Bergungsgruppe 2 Rettung und Bergung auch da vornehmen, wo höhere Leistung oder alternative Antriebsformen erforderlich sind oder der Lärm und die Abgase verbrennungsgetriebener Werkzeuge Menschen gefährden oder den Einsatz behindern würden.

Außerdem kann die Bergungsgruppe 2 mit zusätzlichen Hochleistungsgeräten verstärkt werden, die auch das Eindringen in Trümmer beziehungsweise Beton ermöglichen. Die Bergungsgruppe 2 ist auch das Bindeglied zu den verschiedenen Fachgruppen, von denen einige nur durch die technische Ausstattung dieser Bergungsgruppe (insbesondere durch Stromversorgung) ihre volle technische Leistungsfähigkeit erreichen. In Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Infrastruktur können die Stromerzeuger/Netzersatzanlagen der Bergungsgruppe 2 an der Einsatzstelle zur zentralen Versorgung mittels Baustromverteiler und Leitungssystemen sowie zur Einspeisung in wichtige Anlagen bzw. freigeschaltete Netzabschnitte eingesetzt werden.

Die Geräteausstattung ergänzt und erweitert die Leistungsfähigkeit der Bergungsgruppe 1 und der Fachgruppen. Geräte, die z.B. bei der Bergungsgruppe 1 meist mit Verbrennungsmotoren angetrieben werden, sind bei der Bergungsgruppe 2 elektrisch betrieben. Hinzu kommen auf regionaler Ebene leistungsfähigere Geräte zum Heben, Bewegen und Durchdringen von Trümmern, beispielsweise Hebekissen mit einer Hubkraft von 132 kN, Betonkettensäge (in Heilbronn) sowie ein Satz „Thermisches Trennen“ (Kernlanze).

Charakteristisches Gerät

- + Stromerzeuger 50 kVA
- + Energievertersatz
- + Flutlichtleuchtersatz
- + Trennschleifer, elektrisch
- + Kettensäge, elektrisch
- + Zuggerät
- + Tauchpumpe 800 l/min
- + Heber, hydraulisch
- + Schweißgerät, elektrisch
- + Atemschutzgeräte-Ausstattung
- + Krankentransportausstattung
- + Kettenmotorsäge
- + Stromerzeuger 8 kVA
- + Leitern
- + Kernbohrgerät
- + Plasmaschneidanlage
- + u.a.m.



Fachgruppe Räumen

Mit ihren leistungsfähigen Baumaschinen ist die Fachgruppe Räumen (FGr R) an fast allen alltäglichen Einsätzen des THW beteiligt. Häufig kommen die wendigen Radlader zum Einsatz, um die Feuerwehr bei der Brandbekämpfung zu unterstützen. Insbesondere, wenn einsturzgefährdete Gebäude gesichert oder eingerissen, Bauwerksteile niedergelegt oder Trümmer weggeräumt werden müssen, ist diese Einheit eine große Hilfe. Die Einsatzkräfte dieser Fachgruppe unterstützen auch Rettungskräfte, die zu eingeschlossenen oder verschütteten Personen vordringen müssen.

Die Fachgruppe Räumen ist die häufigste Fachgruppe im THW und kann schnell und flächendeckend eingesetzt werden. Je nach Leistungsfähigkeit des Bergungsräumgeräts gibt es die Fachgruppe in zwei unterschiedlichen Versionen. Typ A ist alternativ mit einem Vielzweck-Radlader oder Bagger (13 bis 15-Tonnen-Klasse) ausgestattet, Typ B dieser Fachgruppe hingegen mit Kompakt- bzw. Klein-Baumaschinen. Die Geräteausstattung der Fachgruppe Räumen beinhaltet die Anbaugeräte für das Bergungsräumgerät, Anschlagmittel, Bohr- und Aufbrechhämmer, Sicherungsgeräte sowie diverse Hilfsgeräte. (Im OV Heilbronn: Typ B)



Fachgruppe Wassergefahren

Die Fachgruppe Wassergefahren (FGW) ist die Fachgruppe für Rettung und technische Hilfe an und auf dem Wasser. So können mit Pontons schwimmende Arbeitsplattformen gebaut werden. Die Mehrzweckboote können bei Hochwasser genutzt werden, um eingeschlossene Menschen zu evakuieren. Auch bei Deich- und Dammsicherungsarbeiten kann die Fachgruppe Wassergefahren mitwirken. Ihre Mehrzweck-Arbeitsboote erleichtern, dank absenkbarer Bugklappe, das Be- und Entladen sowie Arbeiten auf dem Wasser erheblich. Ergänzt werden die Arbeitsboote bzw. Pontons durch ein Schlauchboot für Arbeiten auf seichten oder engen Gewässern. Besonders leistungsfähig ist der LKW mit Ladekran. Das hochgeländegängige Fahrzeug kann die Boote der Fachgruppe zu Wasser bringen, leicht überflutete Flächen überwinden und Sachgüter bergen und umschlagen. Es gibt zwei Typen dieser Fachgruppe: Typ A (in Heilbronn) mit LKW mit Ladekran und Gerätecontainer, zwei Mehrzweck-Arbeitsbooten, Schlauchboot und Mehrzweckboot sowie Typ B mit LKW mit Ladekran und Gerätecontainer, vier Mehrzweckpontons, Schlauchboot, Anhänger und Mehrzweckboot. Die Geräteausrüstung der Fachgruppe Wassergefahren beinhaltet die entsprechenden Boots- bzw. Fahrausrüstung, Sicherheits- und Rettungsmittel und eine erweiterte Funkausrüstung.



Wasserübung Reffenthal 2010



Brückenschlag über den Rhein, Breisach 2006



Baumfällung am Neckar in Lauffen 2012

Fachgruppe Ortung

Wenn Menschen eingeschlossen oder verschüttet sind, ist Rettung oft nur durch eine qualifizierte Ortung möglich. Die Einsatztaktik der Fachgruppe Ortung (FGr O) setzt auf eine Kombination von Rettungsspezialisten, ausgebildeten und geprüften Rettungshunden und technischem Ortungsgerät. Diese gebündelte Fachkompetenz verspricht auch in schwierigsten Lagen Erfolg. So kann der Einsatz von Ortungsspezialisten Klarheit bringen, ob beispielsweise unter Trümmern Leben vorhanden ist oder nicht. Um ihre schwierige Aufgabe erfüllen zu können, werden die THW-Ortungshelfer auf den Gebieten der technischen Ortung beziehungsweise der Rettungshundearbeit speziell geschult. Die Fachgruppe Ortung kann aber neben der Suche nach vermissten oder verschütteten Personen auch andere Aufgaben übernehmen, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit Versorgungsunternehmen das Aufspüren von Leckagen an Versorgungsleitungen oder Lageerkundungen.

Die Fachgruppe verfügt über technisch-elektronische Ortungsgeräte, Geräte zur Ersterkundung, Sanitäts- und Rettungsausstattung sowie über Sicherungsgerät.



Charakteristisches Gerät

- + Rettungs- und Bergungsausstattung
- + Verschüttetensuchgeräte
- + Leuchtsatz
- + Sanitätshelfer-Ausstattung
- + Hilfsgüterortung

Fahrzeuge

- + Mannschaftstransportwagen, 1,2 t Nutzlast, geschlossen, Hochdach, 1+8 Sitzplätze



Fachgruppe Sprengen

Moderne Sprengtechnik kann helfen, das Leben von Menschen und Tieren zu retten, Sachwerte zu erhalten und Gefahrenquellen zu beseitigen. Das Leistungsspektrum der Fachgruppe Sprengen (FGr Sp) reicht vom Schneefeldsprengen zur Beseitigung einer Lawinengefahr bis hin zum Deichsprengen, um bei extremen Hochwasserlagen das angestaute Wasser kontrolliert abfließen zu lassen. Weitere Optionen sind das Eissprengen oder Unterwasser-Sprengungen. Die Sprengexperten verfügen über das nötige „Know-how“, unterspülte und verbogene Schienenstränge schnell und präzise zutrennen oder einsturzgefährdete Gebäude oder Bauwerksteile kontrolliert niederzulegen. Auch für die Feuerwehr ist die Fachgruppe Sprengen von Interesse: Durch gezielte Sprengungen lassen sich beispielsweise Waldbrände eindämmen. Die Fachgruppe ist außerdem in der Lage, bei Großbränden Rauchabzugsöffnungen zu sprengen oder Eindring- bzw. Löschöffnungen herzustellen. Die Geräteausstattung dieser Fachgruppe ist darauf ausgelegt, kurzfristig Sprengungen verschiedenster Art durchzuführen. Sie umfasst ein spezielles Sortiment an Werkzeugen und Geräten zur Vorbereitung und Durchführung von Sprengungen sowie zur Sicherung von Personen und Sprengstellen. Darüber hinaus verfügt sie über Transportbehälter für Sprengstoffe und Zündmittel. Für manuelle Arbeiten, zum Beispiel für das Bohren von Sprenglöchern, Stemmen von Fallschlitzern und Anbringen von Dämmmitteln, verfügt die Fachgruppe über geeignete Ausstattung. Mitunter werden auch Baumaschinen benötigt, um Fallbetten anzulegen und Sprengtrümmer zu beseitigen.

Charakteristisches Gerät

- + Werkzeug- und Geräte-Ausstattung, Sprengvorbereitung
 - + Zündgeräteausstattung
 - + Kombinationsleiter
 - + Verdämmungssysteme Einbruchsprengen
- Fahrzeug
- + Mannschaftslastwagen, Kombi/Kasten, 1,2 t Nutzlast, 1+4 Plätze



Sprengung eines Schornsteins in Neuenstein, 2009

Fachgruppe Führung/Kommunikation

Die Fachgruppe Führung/Kommunikation (FGr FK) dient insbesondere der Führung von THW-Einheiten und übernimmt die Kommunikationsaufgaben, die zur Führung der THW-Einsatzkräfte und für die Verbindung zum Bedarfsträger erforderlich sind. Sie kann auch die Einsatzleitung der anfordernden Behörde beim Aufbau eines funktionierenden Kommunikationsnetzes für den gesamten Schadensbereich unterstützen. Die mobile Führungsstelle, die aus einem großen LKW mit Anhänger besteht, kann zu einem Großraumbüro mit moderner technischer Ausstattung aufgebaut werden. Die einzelnen Bestandteile der Fachgruppe Führung/ Kommunikation können auch taktisch getrennt für verschiedene, insbesondere unterstützende Aufgaben eingesetzt werden. Die Fachgruppe kann außerdem andere Einheiten oder Hilfskräfte fernmeldetechnisch unterstützen. Als Ergänzung hält das THW vier Weitverkehrstrupps zum Verlängern von Telekommunikationsanschlüssen und Datenanbindungen sowie zum Aufbau und zum Betrieb von eigenständigen Telekommunikationseinrichtungen vor.



Charakteristisches Gerät

- + Mobile Relaisfunkstellengeräte
- 2 m/4 m-Band
- + Mobilfunkgeräte
- + Feldkabel- und Feldfernkabelbauausstattung
- + Mobile TK-Anlagen (analog, ISDN, GSM und DECT)
- + Feldmäßiges TK-System für Wähl- und OB-Betrieb
- + Führungshilfsmittel
- + Lagekarte, IT-Ausstattung, Kopierer, Telefax, Spezialausstattung
- + Richtfunk oder drahtloses Wählnetz
- + Satellitenkommunikation

Fahrzeuge

- + Führungskraftwagen, 1t Nutzlast, Kombi, 1+5 Sitzplätze
- + Führungs-/Kommunikationskraftwagen, 3t Nutzlast, Kofferaufbau, 1+5 Sitzplätze
- + Anhänger, Führung und Lage, 2t Nutzlast, Sonderaufbau, ausklappbar, Tandem-Achse
- + Fernmeldekraftwagen, 3t Nutzlast, 1+6 Sitzplätze, Pritsche/Rüstsatz, geländefähig



FRANK+RUTH

ELEKTROTECHNIK GMBH & CO. KG



- Elektro- und Industrieinstallationen
- Elektroheizungs- & Warmwasseranlagen
- Satelliten- und Kabelfernsehen
- Klimatechnik
- Sicherheitstechnik / Videosprechanlagen
- EDV-Netzwerktechnik
- Multi-Mediatechnik / Kommunikationstechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Biberacher Str. 28 · 74078 HN/Neckargartach
Tel. 0 71 31/210 52 · Fax 0 71 31/218 74
info@frank-ruth.de · www.frank-ruth.de

rajakov.de

SPORT 2000

TEAMSPORT ■ TEXTILDRUCK ■ WERBETECHNIK



**Augen auf
beim
Trikot-Kauf!**

**Keine Bestellung
ohne unser Angebot.**

**FIRMENBEKLEIDUNG
TEAMSPORT
TEXTILDRUCK
STICKEREI
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK**

Am Kaufland Mosbach • Pfalzgraf-Otto-Straße 50 • 74821 Mosbach • Tel. 06261-893983

30 Jahre Helfervereinigung Heilbronn e.V.

Oder besser gesagt 30 Jahre Verein der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Heilbronn e.V. Am 13. Februar 1982 wurde zunächst ein unselbstständiger Ortsverein der Bundesvereinigung der THW Helfer und Förderer e.V. gegründet. Sinn der Gründung war und ist bis heute die THW-Helfer bei ihrer humanitären Arbeit zu unterstützen, die Jugendarbeit im THW zu fördern sowie die Belange der aktiv am Dienst teilnehmenden Helfer gegenüber Behörden, Arbeitgebern und der Bundesanstalt THW zu unterstützen und z.B. durch eine zusätzliche Unfallversicherung besser abzusichern.

Die Beschaffung von zusätzlichen Geräten, Fahrzeugen und Hilfsmitteln zur Rettung von Menschenleben mittels Spendengeldern ist eine der wichtigsten Aufgaben des Vereins. Doch ein Hauptaugenmerk wird auf die von der Helfervereinigung finanzierte Jugendgruppe gelegt, denn hier wird jungen Menschen ab 10 Jahren das grundlegende Wissen über die Arbeit im THW und den Dienst am Nächsten vermittelt. Ebenso werden die Jugendlichen bei Spiel und Spaß altersabhängig in den notwendigen Techniken ausgebildet, sodass unser Nachwuchs dann mit 17 Jahren in den aktiven Dienst im THW eintreten kann.

Durch die Gemeinnützigkeit ist es dem Verein gestattet Spendenbescheinigungen auszustellen, womit die Spendenbeschaffung etwas vereinfacht wird. Doch nun zurück zur Historie.

Robert Boger führte als erster Vorsitzender den noch unselbstständigen Ortsverein von 1982 – 1995. In seiner Amtszeit am 28.08.1986 wurde der Ortsverein unter Nr.1708 im Vereinsregister des Amtsgerichts Heilbronn unter dem heutigen Namen eingetragen. Als Robert Boger 1995 aus persönlichen Gründen das Ehrenamt niederlegte, wurde er umgehend zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Nachfolger Frank Stöffler wurde 1995 gewählt und setzt die Vereinsarbeit bis heute im Sinne der Vereinssatzung fort.

Was hat der Verein vergangenen Jahren bewegt? Mit viel Engagement wurde die sehr aktive Jugendgruppe gegründet. Für diese wurden Zelte, Feldbetten, Ausbildungsmaterialien und die Jugendraumeinrichtung angeschafft. Für den Ortsverband wurden eine Vielzahl von Werkzeugen, Bootsmotoren, Motorsägen, Notstromaggregate, ein Gabelstapler sowie eine Ständerbohrmaschine beschafft. In den letzten zehn Jahren wurde ein Geländewagen, ein Tieflader und zwei Generationen Radlader angeschafft. Außerdem viele weitere Kleingeräte und Zubehör um die Arbeit der Ehrenamtlichen zu unterstützen und die Ausstattung zu ergänzen.

Die größten Anstrengungen wurden dem Verein jedoch beim Neubau der THW Unterkunft abverlangt. Hier galt es den gesamten Dachstock um einen Kniestock zu erhöhen um Platz für Vereins- und Jugendräume zu schaffen, eine Küche und Sozialräume einzubauen und den gesamten Dachstock auszubauen. Dies alles wurde durch Spendengelder und unzählige Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder außerhalb der eigentlichen Dienstzeit im THW möglich. An dieser Stelle sei deshalb nochmals allen Spendern, Gönnern und Förderern sowie allen Mitgliedern herzlich gedankt. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin, damit unsere selbstgesteckten Ziele, die humanitäre Hilfe zum Wohle der Bevölkerung und die Förderung der Jugend auch in Zukunft mit dem bisherigen Erfolg betrieben werden kann.

30 Jahre THW Helfervereinigung Heilbronn e.V.
Frank Stöffler, Erster Vorsitzender

THW-Jugend - Spielend Helfen lernen!

Wir sind die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks Heilbronn. Unsere Dienste finden jeden Donnerstag von 18.00 - 20.00 Uhr, außer in den Ferien, statt. Im Vordergrund unserer Arbeit steht natürlich der spielerische Umgang mit den Gerätschaften des THW. Zum Beispiel Ausleuchten von Einsatzstellen, Holz-, Metall- und Gesteinsbearbeitung, Pumpen, Funken, Erste Hilfe und sehr viel mehr.

Vor allem in der ersten Sommerferienwoche besuchen wir das Landes- bzw. Bundesjugendlager. Diese Zeltlager finden jährlich wechselnd in Baden-Württemberg bzw. irgendwo in Deutschland statt (z.B. München, Hamburg, Gelsenkirchen, Schwaigern und Landshut).

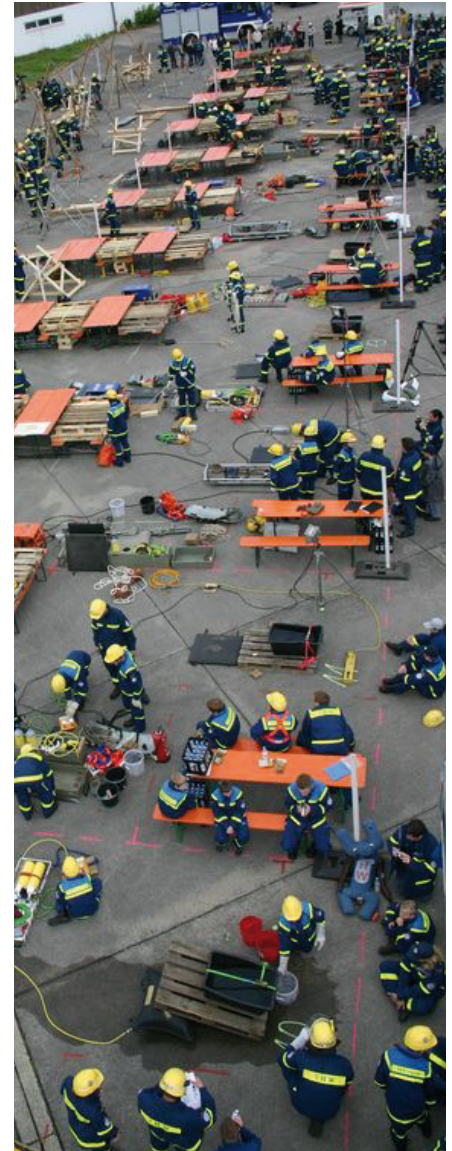
Aber auch wir haben unsere „Einsätze“. So veranstalten wir zum Beispiel zu Beginn jedes Jahres die Tannenbaumsammelaktion im Stadtgebiet Heilbronn. Bei Veranstaltungen und Festen stellen wir selbst gebaute Spielgeräte für die jüngeren Besucher bereit.

Gegründet wurde die Jugendgruppe am 8.12.1990. Die ersten Betreuer waren Peter Rieger und Gerd Rothenburger, die beide auch heute noch dabei sind. Die ersten 5 Mitglieder (Steffen und Tobias Rothenburger, Tobias Rieger, Sascha Ziller, Marco Nakielny) waren die Kinder von Helfern. Auch sie sind heute teilweise noch im THW aktiv.

Von Anfang an standen Ausbildungsschwerpunkte wie Stiche und Bunde, Bewegen von Lasten und Ausleuchten auf dem Dienstplan.

Auch heute sind wir jeden Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Austraße in Heilbronn zu finden. Wenn du Zeit und Lust hast, komm doch einfach mal vorbei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Ausgestattet und finanziert werden wir vom THW, sodass den Eltern nur geringe Kosten entstehen.



In Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen haben einige Ortsverbände, die ihre Unterkunft in der Nähe von Autobahnen haben, einen Bereitschaftsdienst. So auch der Ortsverband Heilbronn. Das „Einsatzgebiet“ umfasst die Autobahnen rund um das Weinsberger-Kreuz wie die A6 Mannheim/ Nürnberg von der AS Bad Rappenau bis zur AS Bretzfeld sowie die A81 Stuttgart/ Würzburg von der AS Mundelsheim bis zur AS Möckmühl. Die Dienste des OV Heilbronn finden jeden Donnerstag Nachmittag statt. Freitags wird im 3- wöchigen Wechsel mit anderen Ortsverbänden getauscht. Aber auch zu Stoßzeiten Samstags oder zum Ferienbeginn und -Ende ist das THW zur Stelle.

Anforderer ist die Autobahn- und Verkehrspolizei Weinsberg für den Bereich Heilbronn. Die Aufgaben sind unter anderem

- die Bergung von Unfallopfern und Sachgütern im Rahmen von Sofortmaßnahmen
- Räumen der Verkehrsflächen von Unfall- und Pannenfahrzeugen
- Reinigen der Fahrbahn
- Beheben geringfügiger Pannen und Betriebsstörungen
- Bergen abseits gekommener Fahrzeuge
- Sicherungsmaßnahmen an Unfallstellen
- Ausleuchten von Unfallstellen bei Dunkelheit und
- die Stauabsicherung.

Die Teilnahme am THV-Dienst ist freiwillig für die Helfer des Ortsverbandes. Trotzdem finden sich immer genügend Helfer ein. Aber auch die Ausbildung kommt nicht zu kurz, denn jeder Helfer benötigt eine gründliche Schulung bevor er das erste Mal mit ausrückt. Die Ausbildung wird vom THW, der Berufsfeuerwehr Heilbronn sowie der Polizei durch.



Zuordnung: Zugtrupp
Funkrufname: Heros Heilbronn 21/10
Kennzeichen: THW 90006
Hersteller: Ford
Typ: FDCY (Transit)
Aufbau: Ford
Baujahr: 2003
Hubraum: 2402 ccm
Leistung: 92 kW / 125 PS
V Max: 153 Km/h
Besatzung: 1 + 8

Weitere Fahrzeugdaten:
Leergewicht / zul. Gesamtgewicht: 2425 kg / 3500 kg
Besonderheit:
Heckwarnanlage, THV-Ausstattung,
Führungsausrüstung



Bremsen-Schneider GmbH

Heilbronn, Ohmstr. 1 * 07131/177005 *

Pfedelbach, Öhringer Str. 4 * 07941/9122-0 *

Schwäbisch Hall, Brückäckerstr. 21 * 07907/98880 *

www.bremsen-schneider.de

FLEXIBEL - VERLÄSSLICH - FAIR

**...Ihr Fahrzeug
in besten Händen**



**bremsen
schneider**
Nutzfahrzeug-Service

60
Jahre
1951-2011

**BETZ****WERKZEUGBAU
MASCHINENBAU****QUALITY. EFFICIENCY. SERVICE.**

Die Kurt Betz GmbH ist seit 1980 ein namhaftes Unternehmen im Werkzeug- und Maschinenbau für Elektronik und Elektrotechnik. Wir entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen maßgeschneiderte Systeme und Anlagen. Besuchen Sie uns im Internet!

Kurt Betz GmbH • Werkzeug- und Maschinenbau
Benzstraße 29 • 74211 Leingarten
info@kurtbetzgmbh.de • www.kurtbetzgmbh.de

Erleben Sie das faszinierende Salzbergwerk!

Aus Hektik und Licht des Alltags in die 200 Millionen Jahre alte abgeschiedene Welt des Salzes. Möglich wird dies nach der Fahrt in 180 Meter Tiefe des Salzbergwerks Bad Friedrichshall.

In einst realen Abbaustätten erleben die Gäste die Geschichte und die sich wechselnden Abbautechniken, begleitet von beeindruckenden Lichtinstallationen. Hochinteressante Filme, modernste Präsentationen sowie interaktive Experimente oder effektvolle Schauspielerungen machen den Rundgang unter Tage zu einem nachhaltigen Erlebnis. Beeindruckend ist der grandiose Kuppelsaal mit seinen Reliefs im Salz, ein Riesenspaß die rund 40 Meter lange Rutsche.

**SALZ
BERG
WERK**
BAD FRIEDRICHSHALL

Kontakt:

Salzbergwerk Bad Friedrichshall
Bergrat-Bilfinger-Str. 1
74177 Bad Friedrichshall

Tel.: 07131 959-3303

Fax: 07131 959-2365

E-Mail: info@salzwelt.de

Internet: www.salzwelt.de

Öffnungszeiten:

1. Mai bis einschließlich 3. Oktober
samstags, sonntags und an Feiertagen

24. Mai bis einschließlich 19. Juli 2013
zusätzlich an Freitagen

jeweils von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr (letzte Einfahrt)

Werben mit dem THW

Unsere Gesellschaft lebt vom Geben und Nehmen. Sie können mit den Einsätzen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne werben – sei es in Form von Anzeigen oder Pressemitteilungen. Jeder Einsatz lässt sich in der lokalen Presse oder der Internen Kommunikation positiv einsetzen – Wir unterstützen Sie gerne.



Als Arbeitnehmer: motiviert, belastbar, gut ausgebildet

Wer Einsätze durchsteht kapituliert nicht so leicht vor beruflichen Herausforderungen: THW-Angehörige übernehmen als Führungskräfte Verantwortung, gleichzeitig schweisst ein Einsatz die Gruppe als Teamplayer zusammen. Bei uns werden solide handwerkliche Fähigkeiten geschult. Dabei ist „handwerklich“ nicht nur wörtlich zu verstehen: Neben Gabelstapler-Führerschein, Kettensägen-Ausbildung und Erste-Hilfe-Kursen können unsere Einsatzkräfte ihre Kenntnisse in Methodik/Didaktik, Arbeitssicherheit oder Konfliktbewältigung vertiefen – kostenlos. Außerdem werden Soft-Skills und Stressresistenz trainiert. Immer mehr dieser Fortbildungen werden von Trägern wie der IHK anerkannt. Das Ehrenamt im THW ist damit ein Doppelnutzen für Beruf und Freizeit.



Machen Sie mit!

Deutschlandweit unterstützen Unternehmen das THW. Mit dem ehrenamtlichen Engagement Ihrer Angestellten übernehmen Sie Verantwortung. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden vom THW geschult. Informieren Sie sich über die Chancen, die Ihnen das Engagement Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im THW bietet. Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



**Bei uns
finden Sie
immer das Richtige!**

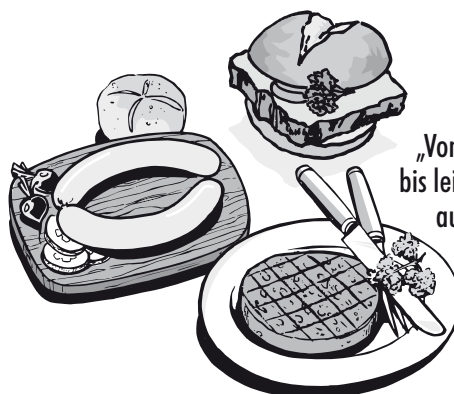
„Wir stehen mit Leib und Seele
hinter unserer Qualität!“



**Eigene Herstellung
Party-Service • Imbiss**



„Geschmack und Spaß
beim Grillen!“



„Von deftig
bis leicht – frisch
auf den Tisch!“

**Bequem
parken im Hof**

**Staufenbergstr. 2 | 74081 Heilbronn-Sonthheim
Fon 0 71 31/25 12 71 | Fax 57 92 72**



Herzlich Willkommen
in Ihrem SELGROS Cash & Carry Heilbronn



Der SELGROS Großhandelsmarkt für Sie!

SELGROS Großhandelsmärkte sind auf die Bedürfnisse von Gastronomen, Kiosken, Einzelhändlern und anderen Gewerbetreibenden ausgerichtet und der ideale Profi-Partner für Sie! Wir unterstützen Sie täglich mit Angeboten, die Sie konkurrenzfähig machen sowie mit vielen Serviceleistungen von Profis für Profis.

Vielfalt für Sie!

Bei uns finden Sie mehr als 53.000 Artikel aus dem Food- und Non Food-Bereich. Sie können Ihren gesamten Warenbedarf bei uns abdecken – individuell, bequem, zeitsparend und zu fairen Preisen!

Zutritt nur für Gewerbetreibende mit gültigem Einkaufsausweis. Den Ausweis erhält man sofort, wenn man eine gültige, amtliche Bescheinigung des angemeldeten Gewerbes vorlegt.

SELGROS Cash & Carry Heilbronn
Austraße 95 • 74076 Heilbronn
Tel.: (071 31) 64982-0 • Fax: (071 31) 64982-199

Das gesamte SELGROS-Team Heilbronn freut sich auf Ihren Besuch.

**Der Vereinspartner
in Ihrer Region!**



Gute-Nacht- Geschichte



Raus aus dem Alltag.

Rein ins THW!

**Technisches
Hilfswerk** 

Technisches Hilfswerk Ortsverband Heilbronn • Austräße 91 • 74076 Heilbronn
www.thwheilbronn.de • facebook.com/technischeshilfswerk.ovheilbronn



„Das einzig wichtige im Leben
sind Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir Abschied nehmen.“

Albert Schweitzer

Wir gedenken der Helfer, die in den vergangenen 60 Jahren im Ortsverband mitgewirkt haben und heute nicht mehr unter uns sind.

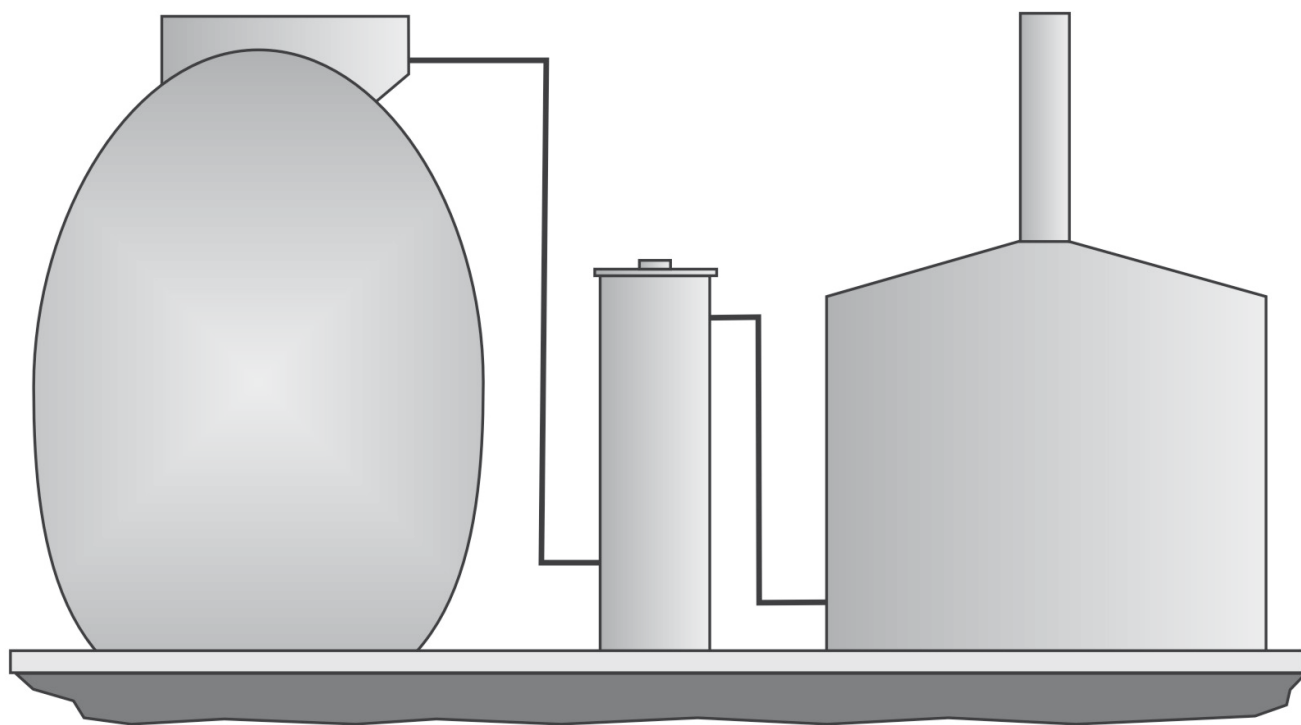
EISENBAU HEILBRONN

E-mail: info@eisenbau-heilbronn.de

Homepage: www.eisenbau-heilbronn.de

Fon: +497131/1589-0

Fax: +497131/1589-29



Faulbehälter

Ganzstahl -oder
Verbundkonstruktion
in allen Bauformen
und Größen

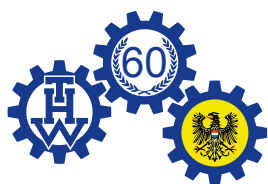
Entschwefler

H₂S Reinigung
Einturmanlagen
Zweiturmanlagen
Kompaktanlagen

Gasbehälter

Trockengasbehälter
stehende Ausführung
liegende Ausführung
Nassgasbehälter

Sonderkonstruktionen, Engineering, Wartung nach
DWA, Sanierungen an Eigen- und Fremdbeholdern



KNOBLAUCH

kompetenz in sachen metall

Hans-Rießer-Str. 8, 74076 Heilbronn • Tel. 07131/ 15 67-0
info@knoblauch-heilbronn.de • www.knoblauch-heilbronn.de

Impressum

Erscheinungsdatum:	16. Juni 2013
Auflage:	1.000 Stück
Herausgeber:	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Ortsverband Heilbronn
Verantwortlicher:	Andreas Haberer
Texte und Bilder:	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Gestaltung:	Jan Hasenfratz Manuel Weber Daniel Greis
Druck:	flyeralarm GmbH, Würzburg
Anzeigenverwaltung:	THW Helfervereinigung Heilbronn e.V.

**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ortsverband Heilbronn
Austraße 91
74076 Heilbronn**

**Tel.: 07131/17 85 82
Fax: 07131/17 82 90**

**E-Mail: ov-heilbronn@thw.de
Web: www.thwheilbronn.de**



Wenn Sie **Qualität**
gut finden

“Das eingespielte Team”
bei Neubau und Umbau,
Reparatur und Beratung
von Bad, Heizung und
erneuerbarer Energie-
gewinnung.

Stöffler

**Sanitär
Heizung
Solar
Flaschner**

120 JAHRE



Herzlichen
Glückwunsch

Wann ist ein Geldinstitut
gut für die Region?

Wenn nicht nur seine
Kunden von ihm profitieren,
sondern alle.



Das gemeinsame Interesse für unsere Heimat und ihre Menschen verbindet die Sparkasse und das THW.

Die Kreissparkasse gratuliert dem THW Ortsverband Heilbronn zum 60. Geburtstag. Für beide gilt auch in Zukunft: Sie sind gut für die Menschen und gut für die Region. www.ksk-hn.de

Gut für die Region.



Kreissparkasse
Heilbronn